

Auf dem Drahtesel in die Gallusstadt

Traditionell treffen sich die Güttinger Turnerinnen und Turner jeweils am Bettags-Wochenende zur Turnfahrt. So auch am vergangenen Wochenende, als sich knapp 30 Teilnehmende mit unbekanntem Ziel bei der Turnhalle besammelten. Die Mitglieder des Turnvereins und der Damenriegen wurden einzig informiert, dass die Reise mit dem Velo unter die Räder genommen wird.

Die erste Etappe führte die Gruppe durch hügeliges Gelände über Bischofszell und Gossau bis nach St.Gallen Winkeln. Nach einigen Pannen und damit verbundenen Zwangspausen konnte doch noch pünktlich mit einem intensiven Kurs in der Kletterhalle gestartet werden. Dort angekommen, traf man auch wieder ein dreier Gespann, welches sich bereits am morgen früh mit einem Tridem Marke Eigenbau von der Gruppe abgesondert hatte, weil einzelne Schweissnähte nicht wie stark hielten, wie sie gerechnet haben. Als die Kletterausrüstung wieder bei Seite gelegt wurde und wieder die Drahtesel gesattelt wurden, ahnten die Güttingerinnen und Güttinger noch nicht, dass es noch nicht die letzte Kletterpartie des Tages sein würde. Denn danach musste noch die Steigung hoch zu den Weihern über St.Gallen bewältigt werden. Mit letzten Kräften oben angekommen freute man sich bereits auf ein erfrischendes Bad bei schönstem Spätsommerwetter bei gut 25 Grad. Das Restprogramm und die Unterkunft waren glücklicherweise nahe gelegen und damit körperlich erholsam. Trotzdem merkte man bereits anhand der frühen Schlafenszeiten, dass der vollgepackte Tag gewisse Spuren hinterlassen hat. Der Sonntag war nicht ganz so intensiv, aber nicht minder gespickt mit Highlights. So führte uns eine Schnitzeljagd auf dem Smartphone am Schluss in Gruppen zum Wildpark Peter und Paul. Nach dem Mittagessen und einer gelungenen Führung durch den Park konnte man das nächste und damit auch letzte Ziel des Tages bereits am Horizont erspähen. Der Bodensee wies den Weg heimwärts und damit glücklicherweise auch endlich abwärts.

Übers ganze Wochenende absolvierten die Turnerinnen und Turner diverse Gruppenspiele, die damit am Schluss ein Siegerteam hervorbrachten. Da aber alle eine sehr strenge und ereignisreiche Turnfahrt überstanden, ging bei der Preisverteilung zum Abschluss niemand leer aus. So endete ein gelungenes Wochenende bei dem einen oder anderen mit der Erkenntnis, vielleicht sein Velo in Zukunft wieder etwas häufiger auszufahren. Vielen Dank für diese Feststellung den Organisatoren Daniela und Patric.

